Ringen in Lahr im Schwarzwald



Dorothea Oldak



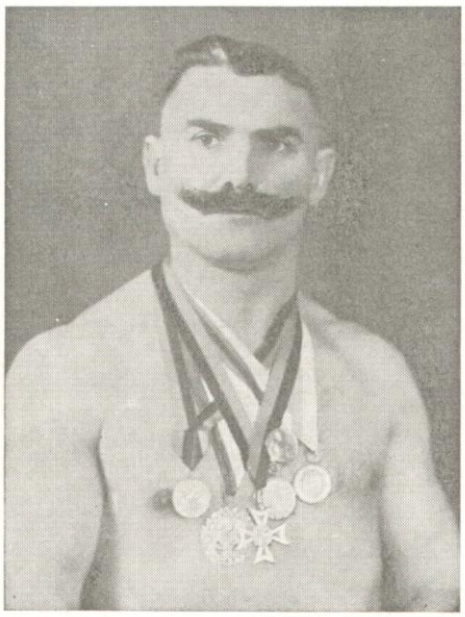
AUS DEM ASV GERMANIA LAHR UND DEM KSV ALEMANNIA KUHBACH WIRD DER KSV LAHR-KUHBACH 1907

1978 fusionieren die Traditionsvereine ASV Germania Lahr und KSV Alemannia Kuhbach zum KSV Lahr-Kuhbach. Bei diesen Fusionsverhandlungen wurde das Gründungsdatum mit 1907 festgelegt. 1997 erfolgt dann die Fusion des KSV Lahr-Kuhbach mit dem ASV Reichenbach zur heutigen Ringergemeinschaft Lahr e.V.

Begonnen hat alles schon im Jahre **1903**, als durch sportbegeisterte Männer der Athletiksportverein ASV Germania Lahr ins Leben gerufen wurde. Namen wie Gießler, Köbele, Koch, Pflug, Lagay und Leonhard fanden sich im Gründungsprotokoll. Durch intensive Vereinsarbeit konnte in den ersten Jahren eine stetige Aufwärtsentwicklung verzeichnet werden. Neben dem Ringen wurde Rasenkraftsport und Gewichtheben betrieben. Im Jahre **1906** wurde der Sportbetrieb mit einer Rundgewichtsriege erweitert.

Der KSV Alemannia Kuhbach wurde im Jahr **1907** von Heinrich Pfaff und August Rothmann gegründet. Junge Menschen konnten für den Ringkampfsport und das Gewichtheben gewonnen werden. Schnell stellten sich erste Erfolge ein.

Problematisch war es in dieser Zeit, das notwendige Übungsmaterial anzuschaffen.



Zum Gedenken

an unseren Gründer und Förderer

des Athletik-Sportes

HEINRICH PFAFF

Beide Vereine wurden in ihrer Aufwärtsentwicklung durch den Ausbruch des 1. Weltkriegs jäh unterbrochen. Erst im Jahre **1919** konnte das Vereinsleben wieder langsam in Gang gebracht werden. Große Verdienste am Wiederaufleben der Vereine hatten beim ASV Lahr der langjährige Vorsitzende Max Wangler und beim KSV Alemannia Kuhbach war es wieder Heinrich Pfaff, sowie der unermüdliche Sportwart Josef Rappenecker. Bei beiden Vereinen stellten sich in den nächsten Jahren sportliche Erfolge ein.

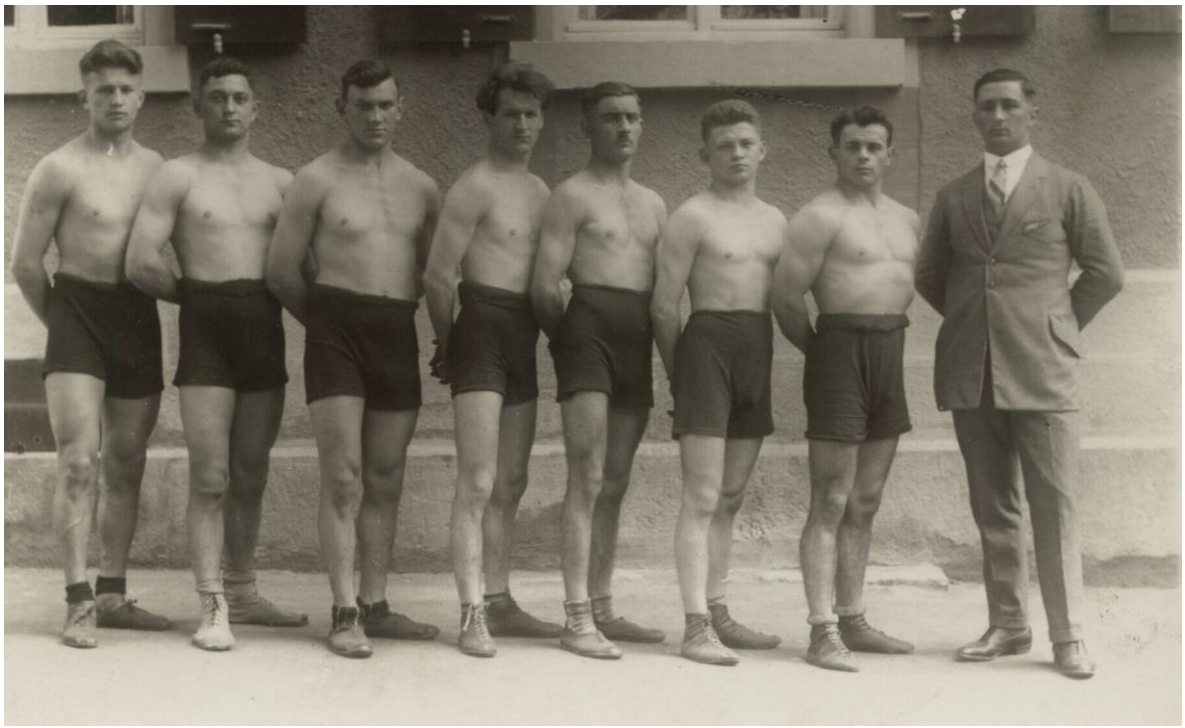


Beim ASV Lahr wurde Fritz Vieser 12 mal badisch-pfälzischer Meister und er war Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft. Als Krönung seiner sportlichen Laufbahn, nahm er auch an einer Europameisterschaft teil.



1935 übernahm Alfred Stubanus die Vereinsleitung.





Originalzeitungsbericht von 1935
Es war einmal . . .

Hoher Sieg der Kuhbacher Ringer

Waldkirch mit 15:5 Punkten geschlagen

Die erste Ringermannschaft der „Alemannia" Kuhbach errang am gestrigen Sonntag einen eindrucksvollen Sieg über die starke Waldkircher Vertretung, die damit in den bisherigen Punktkämpfen ihre erste Niederlage bezog. Vorweg sei genommen, daß

die Kämpfe herrliche Kampfsituationen boten,

und beide Mannschaften ihr Bestes hergaben, um erfolgreich zu sein, so daß die Zuschauer von den gezeigten Leistungen förmlich hingerissen wurden. Kuhbach hatte seine Mannschaft umgestellt, und den begabten jungen Löffler in der Weltergewichtsklasse eingesetzt, während Enders im Mittelgewicht rang. Diese Umstellung hat sich vorzüglich bewährt, und die Kampfstärke der Mannschaft wurde wesentlich gehoben. Ueber den Verlauf der Kämpfe berichten wir morgen.



Badischer Vizemeister 1935: KSV Alemannia Kuhbach (von links nach rechts): Josef Rappenecker, Karl Krämer, Theodor Krämer, Robert Zeller, Hermann Enders, Alois Edte, Karl Pfundstein und Eugen Jäckle.

Dem KSV Alemannia-Kuhbach gelingt es, unter Sportwart Josef Rappenecker von der C-Klasse in die Oberliga aufzusteigen. Vor allem in den **30er** Jahren erlebt der Verein seine erste große Blütezeit.

Im Ringen wie im Gewichtheben zählte der KSV Alemannia zu den besten und rührigsten Vereinen im badischen Raum. Die Gewichthebemannschaft wurde in der Runde **1935/36** ungeschlagen Badischer Meister.

Kuhbach, den 22. April 1935.

Kraftsportverein "Alemannia"
Kuhbach.

Herrn

Kreisleiter Frank,

Lahr.

Der Kraftsportverein Kuhbach erachetes als seine verbindlichste Pflicht, Ihnen für die Bemühungen zur Freigabe unseres Mitgliedes Theodor Krämer aus dem Arbeitsdienstlagerin Lahr zu dem am vergangenen Sonntag stattgefundenen Ringkampf unsern aufrichtigsten Dank zu sagen. Ihnen persönlich ist es zu verdanken, daß es dem Verein gelungen ist , diesen entscheidenten Kampf zu gewinnen. Der Verein wird dies auch zu würdigen verstehen, wenn es je gilt einzustehen für die Allgemeinheit und zum besten unseres Vaterlandes.

Leider müssen wier schon heute wieder mit der Bitte an Sie herantreten, für den Verein einzustehen , denn wiederum ist ein weiteres Mitglied in den Freiwilligen Arbeitsdienst eingetreten, dessen wir am kommenden Sonntag zu dem Kampf um die badische Meisterschaft dringend bedürfen. Es ist dies Z e l l e r R o b e r t im neuen Arbeitsdienstlager in E t t e n h e i m. Wir hoffen, daß Sie abermals für den Verein einstehen und es Ihnen wiederum gelingen möge, daß Zeller für die nötige Zeit von 12Uhr mittags bis 8Uhr abends Urlaub erhält.

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen im voraus bestens und zeichnen

H e i l H i t l e r .

Kraftsportverein " Alemannia " Kuhbach .



Kuhbachs erfolgreiche Ringgerstaffel im Jahre 1935 von links nach rechts: Sportwart J. Rappenecker, K. Krämer, R. Zeller, H. Enders, A. Edte, K. Pfundstein, E. Jäckle



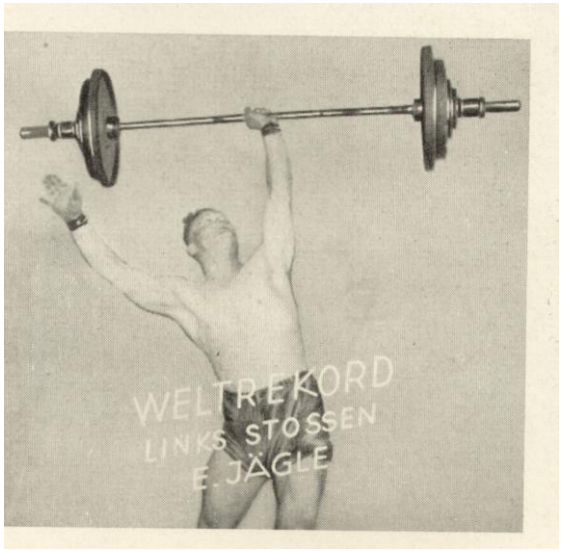
KSV-Ringer v. l. n. r.: Willi Schumacher, Karl Pfundstein, Hermann Enders.



Die Ringer konnten im selben Jahr Badischer Vizemeister in der Mannschaft werden. In diesen Mannschaften standen erfolgreiche Aktive, wie August Meier, Josef Bürk, Fritz Vieser, Heinrich Pfaff, Eugen Bührer, Eugen Jägle, Karl Krämer, Alois Krämer, Theodor Krämer, Robert Zeller, Hermann Enders und Karl Pfundstein.



Beste Einzelleistung in dieser Zeit war der Weltrekord von Eugen Jägle im einarmigen Linksstoßen mit 215 Pfund, der bis heute noch nicht überboten wurde.



Aber nicht nur im Ringen u. Stemmen war man aktiv. Es gab zu dieser Zeit auch eine Theatergruppe.



Theatergruppe des KSV vor langer, langer Zeit.

Durch den Ausbruch des 2. Weltkriegs wurden die erfolgreichen Mannschaften beider Vereine auseinander gerissen. Nach 6 Kriegsjahren kehrten hoffnungsvolle Ringer und Stemmer nicht mehr zurück. Beim KSV Alemannia Kuhbach u.a. auch der Vereinsgründer und Vorsitzende Heinrich Pfaff. Durch die Wirren des 2. Weltkriegs und auch der Jahre danach, konnte erst im Jahre **1948** der Vereinsbetrieb wieder aufgenommen werden. Man musste eine Genehmigung einholen, man konnte sich in dieser Zeit nicht einfach versammeln.



Hermann Enders gegen Hans Müller 1948 beim ersten Freundschaftskampf gegen Lahr



Kuhbachs erste und zweite Ringerstaffel nach dem Kriege

Von links nach rechts stehend: 1. Vorsitzender Karl Hühn, Paul Braun, Willi Kern, Josef Bühler, Richard Mäntele, Max Fleig, Josef Mäntele, Hermann Krämer, Franz Edte, Hermann Enders und Sportwart Josef Rappenecker

sitzend von links nach rechts: Karl Krämer, Helmut Edte, Helmut Tag, Erich Obert und Willi Obert

Beim ASV Germania Lahr gestaltet sich der Neuanfang besonders schwierig. Sämtliche Geräte, Matten und Ausrüstungsgegenstände waren verschwunden, hatten den Besitzer und die Nationalität gewechselt. Unter Alfred Stubanus, der in diesem Jahr aus der Gefangenschaft zurückkehrte, wurde neu begonnen. Es begann eine starke sportliche Aufwärtsentwicklung. An der Spitze standen Alfred Stubanus, Max Müller, Karl-Heinz Rustemeier mit erfolgreichen Ringern wie Häusermann, Vieser, Kessler, Müller, Kappis, Lauber, Schorpp und Ehret.

1951 errang die 1. Mannschaft den Titel es südbadischen Mannschaftsmeisters.



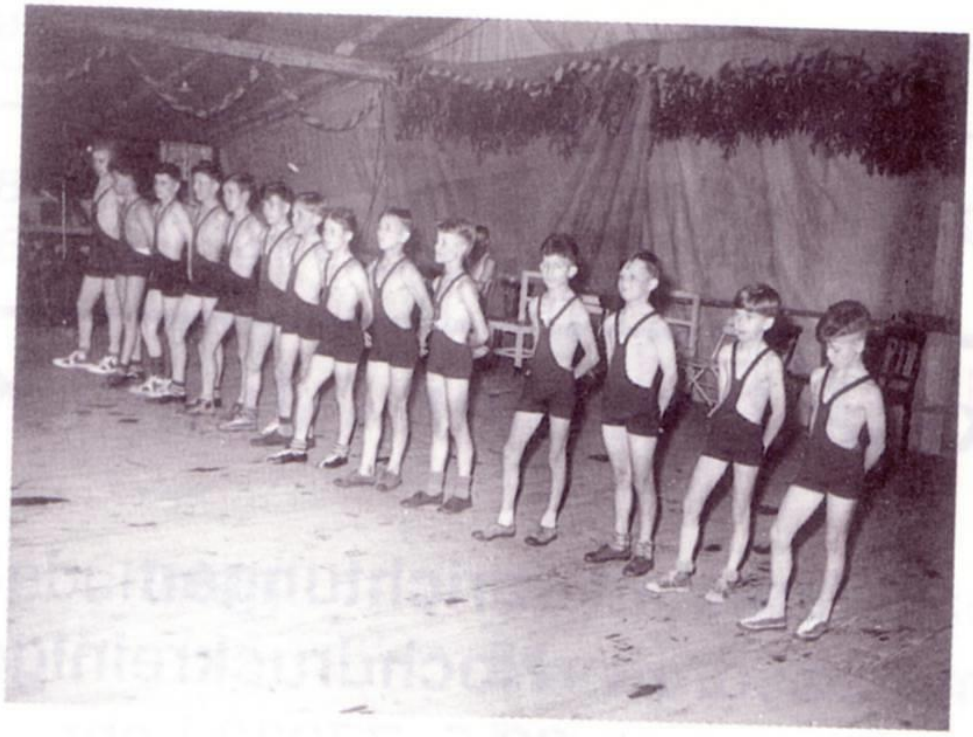



Foto
Lahr
1951



1. Südbadischer Mannschaftsmeister 1950/51: ASV Germania Lahr (von links nach rechts): Stubanus, Keßler, Berne, Wieber, Müller, H. Mangold, Lauber, Vogt, Kappis





KSV - Jugend bei einem Auftritt in einem Festzelt 1954





Familie Hans Benetz

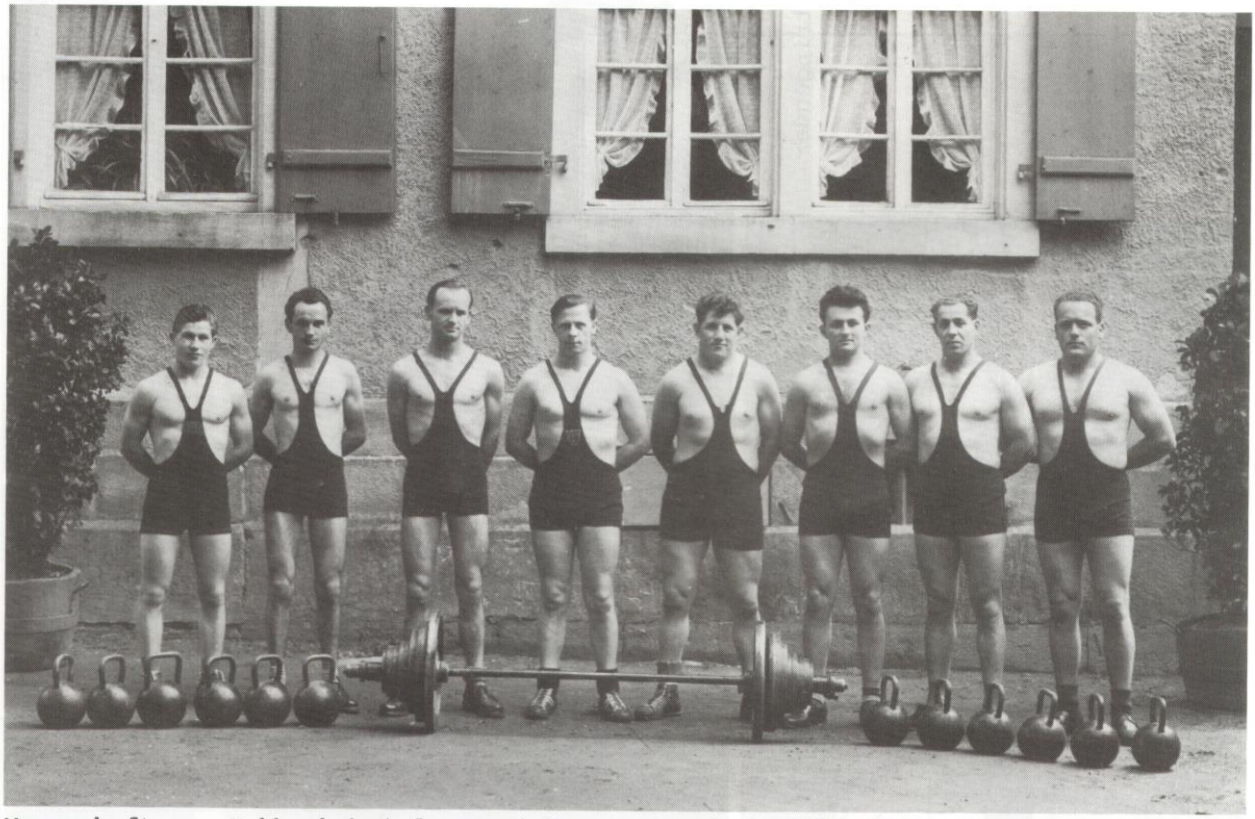
große Förderer des Kraftsportvereins Alemannia

Das Ehrenmitglied Hans Benetz, der 1928 nach Philadelphia im Staate New York auswanderte, ist stets mit seiner Heimat und seinem Verein auf das Engste verbunden. Der Kraftsportverein grüßt Familie Hans Benetz am Kreisfest recht herzlich.

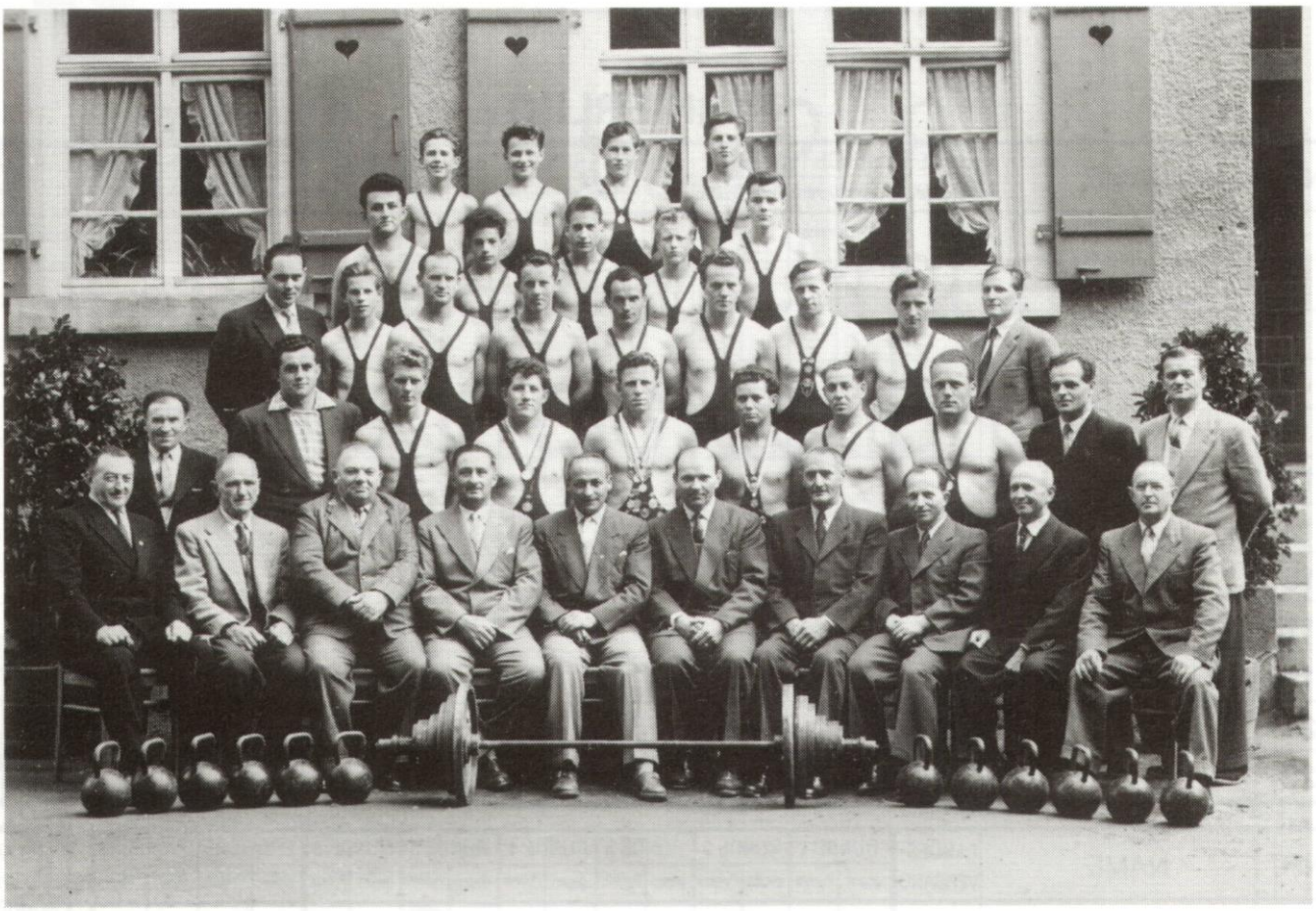
Kuhbacher Ringerstaffel 1955



von links: Mannschaftsführer Josef Rappenecker, Richard Mäntele, Josef Mäntele, Hermann Krämer, Helmut Tag, Franz Edte, Hermann Enders, Willi Kern, Paul Braun



Mannschaft aus Kuhbach bei der Bezirksmeisterschaft 1956 (v.l.n.r.) Albert Enders, Paul Braun, Helmudt Edte, Walter Obert, Heinz Mäntele, Richard Rappenecker, Hermann Krämer, Hermann Weber.



Der KSV Lahr-Kuhbach beim 50jährigen Jubiläum 1957

Beim KSV Alemannia Kuhbach versucht man durch zähes, zielstrebiges Arbeiten (Beschreibung aus alten Unterlagen übernommen) mit jungen Ringern und dem altbewährten Trainer Josef Rappenecker an die Erfolge der Vorkriegsjahre anzuknüpfen. Männer wie Helmut Tag, Albert Enders, Willi Obert, Egon Ruf, Dieter Maus, Josef und Heinz Mäntele trugen tatkräftig zum Vereinsleben bei.

1957 feiert der KSV Alemannia Kuhbach seines 50 jähriges Jubiläum.

Neben einem großen Festumzug durchs Dorf richten die Verantwortlichen die Badischen Meisterschaften im Ringen aus. Der Kampfplatz war auf Weber's Matten (heute Rückhaltebecken), natürlich im Freien, denn es gab zu dieser Zeit noch keine Sporthallen.



Kampfplatz beim jetzigen Rückhaltebecken mit beachtlicher Zuschauerkulisse anläßlich der Badischen Meisterschaften 1957





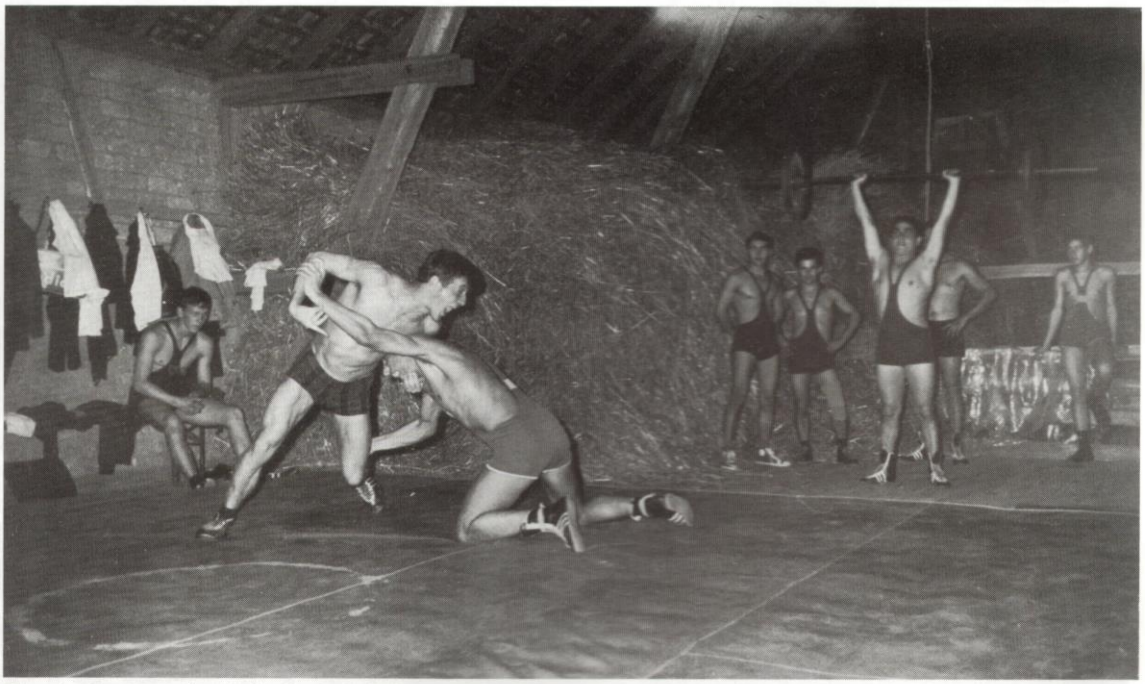
1960 trat beim KSV Alemannia Kuhbach eine Vereinskrise infolge schlechter Trainingsmöglichkeiten ein. Der Kreuzsaal stand nicht mehr als Trainingsstätte zur Verfügung und das Training wurde in einem Heuschober abgehalten. Die Verbandskämpfe wurden in der Eichrodtschule durchgeführt.

Bei dem Ringergroßkampf VFK Schifferstadt (Deutscher Mannschaftsmeister 1960) gegen Lahr-Kuhbach zeigte Dieter Maus eine großartige Leistung.





von links stehend: Mannschaftsführer Helmut Edte, Horst Schneider,
Willi Obert (langjähriger Trainer des KSV), Josef Mäntele, Helmut Tag, Heinz Mäntele,
Franz Maar (2. Vorsitzender), Richard Callis (1. Vorsitzender)
von links sitzend: Albert Enders, Bruno Weis, Helmut Braun, Herbert Rösch, Dieter Maus



Als kein Vereinslokal und keine andere Möglichkeit vorhanden war, trainierte man 1961/62 kurzerhand in einem Heuschober.

Ein Zuschauermagnet waren die Derby's zwischen Lahr und Kuhbach vor über 600 Zuschauer. Legendär auch die Duelle mit Freiburg und Urloffen in der Oberliga.





Nachtrag 2014: Getränkehandel Kloos in Kuhbach !





Alle Lahrer Ringervereine richten gemeinsam im Jahre **1962** die deutschen Senioren-Meisterschaften im Freien Stil aus. Die Kämpfe fanden in der Stadthalle statt.

U. a. wurde der legendäre Winfried Dietrich, damals schon Olympiasieger, Deutscher Senioren-Meister. Es war die Blütezeit des ASV Germania Lahr.



1964 Die erste Mannschaft

Mit dem 1. Vorsitzenden Albert Krämer kommt neuer Schwung in den Verein.

Mit dem Bau der Sport- und Festhalle in Kuhbach geht es sportlich wieder aufwärts. Trainer Willi Obert prägt eine junge Mannschaft und führt sie zu sportlichen Erfolgen. Die erfolgreichsten Ringer dieser Jahre sind Helmut Tag, Willi Obert, Josef und Heinz Mäntele, Albert Enders und Dieter Maus.

Im Jahre **1971** wird auf vielfachen Wunsch eine Damengymnastikgruppe gegründet. Deren Leitung lag in den bewährten Händen von Ilse Tag und Lieselotte Schadt. (Nachtrag 2014: und die Damen turnen bis heute mit viel Spaß und bereichern das Vereinsleben der RG Lahr)

Zu den Olympischen Spielen in München **1972** wird Kurt Tag als Wettkampfhelfer nominiert. **1976** übernimmt er die Vereinsleitung. Gleichzeitig war er von 1971 bis 1997 Kampfrichterobmann im Südbadischen Schwerathletik-Verband.

Nachtrag 1993: Kurt Tag war 37 Jahre aktiver Kampfrichter und erhielt für seine Verdienste das Bundesverdienstkreuz.





Ehrenmitglieder des KSV Lahr-Kuhbach

oben von links: Oskar Krämer, Karl Walter, Hermann Enders, Ferdinand Oehler, Walter Binkert, Ignatz Eckerle, Georg Mark
mitte von links: Alfred Krämer, Adolf Roller, Ernst Rothmann, Gottfried Kunz, Max Baier, Karl Schnurr,
Erich Baum, Albert Krämer (Ehrenvorsitzender)
unten von links: Robert Häussermann, Josef Maus, Willi Schuhmacher, Maria Braun, Anni Pfaff, Georg Schneider, Josef Kammerer
auf dem Bild fehlen: Hans Benetz, Karl Eschle, Hermann Göhringer, Eugen Jägle, Alfred Löffler,
Karl Ottmann, Selso Porta, Ernst Surbeck, Karl Stolz, Ernst Stölzel, Fritz Vieser, Fritz Vogel, Alfred Weiss, Ludwig Pfaff

1974 gibt Albert Krämer das Amt des 1. Vorsitzenden an Klaus Blank ab. Unter ihm wird im Jahre 1974 eine Wettkampfgemeinschaft mit dem ASV Lahr gegründet, die jedoch nach einem Jahr leider wieder in die Brüche geht.



1978 beginnt erneut der gemeinsame Weg der beiden Vereine KSV Alemannia Kuhbach und ASV Germania Lahr unter dem neuen Namen KSV Lahr-Kuhbach. Bei den Fusionsgesprächen wird das Jahr **1907** als Gründungsjahr festgelegt.

Nach mehreren erfolgreichen Jahren in der südbadischen Oberliga, mit drei errungenen Meisterschaften, gelingt im Januar **1980** der Aufstieg in die 2. Bundesliga. Aber nicht nur bei den Mannschaftskämpfen sind die Kuhbacher Ringer erfolgreich, sondern auch bei den Südbadischen und Deutschen Einzelmeisterschaften. Unter den Trainern Ulrich Trosowski und Bernd Enders, sowie den Betreuern Erich Obert und Ulrich Hättig gelingt dem Verein eine sportliche Entwicklung, die im südbadischen Schwerathletikverband, dem heutigen Südbadischen Ringerverband, einmalig war.



Das Bild mit Jugendringern aus Kuhbach entstand 1981. In dieser Zeit wurde die Jugend vom jetzigen Ehrenvorsitzenden Dieter Maus und Markus Eberle trainiert. Unser heutiger Schwergewichtler Bertram Schillinger kniet in der vorderen Reihe (Zweiter von rechts). Die Sattler Zwillinge, (ganz links hintere Reihe) welche schon viele Jahre in der Lahr-Kuhbach-Staffel kämpfen.

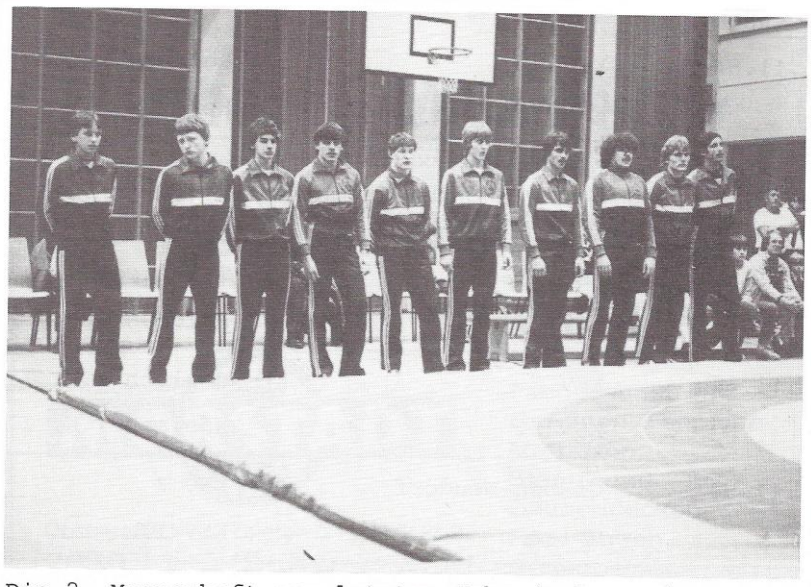


1. Mannschaft des KSV Lahr-Kuhbach – *II. Bundesliga-Südwest*

oben von links: Ulrich Hättig (Technischer Leiter), Bernd Enders, Cino Pfisterer, Markus Eberle, Gerd Leuthner, Peter Bauer, Martin Bürkin, Hubert Heizmann (Vorsitzender), Ulrich Trosowski (Trainer)

unten von links: Dietmar Späth, Vladimir Schindler, Franz Oehler, Pacqual Ciavavella, Bruno Kien

1983



Die 2. Mannschaft vom letzten Jahr (v.l.n.r.):
A.Schüssele, K.Schwendemann, B.Steinmann, M.Hansert, M.Bürkin, M.Grösser, W.Frank, U.Pfisterer, M.Inderfurth, Th.Göppert



In den 80er Jahren werden die Geschicke des Vereines geleitet von:

Albert Krämer, Dieter Maus, Erich Obert, Ulrich Hättig, Uwe Dupps, Else Beuschel, Karl-Heinz Rustemeier, Hans Held, Albert Enders, Norbert Obert, Heinz Psybylska Liselotte Schad, Johanna Krämer, Hubert Heizmann, Reiner Pannek, Helmut Schmid, Hanspeter Rothmann, Siegfried Schillinger, Jürgen Lauber, Christian Isemann, Jacob Heizmann und Clemens Pfeifer



Die 1. Mannschaft v.l.n.r.stehend: Trainer Uli Trosowski, Günter Sellhorn, Holger Bisch, Andreas Steinbach, Markus Eberle, techn.Leiter Ulrich Hättig, sitzend: Bernd Enders, Mario Lauer, Markus Geiß, Franz Oehler, Dietmar Späth und Vladimir Schindler. Auf dem Bild fehlt Michael Pannek.

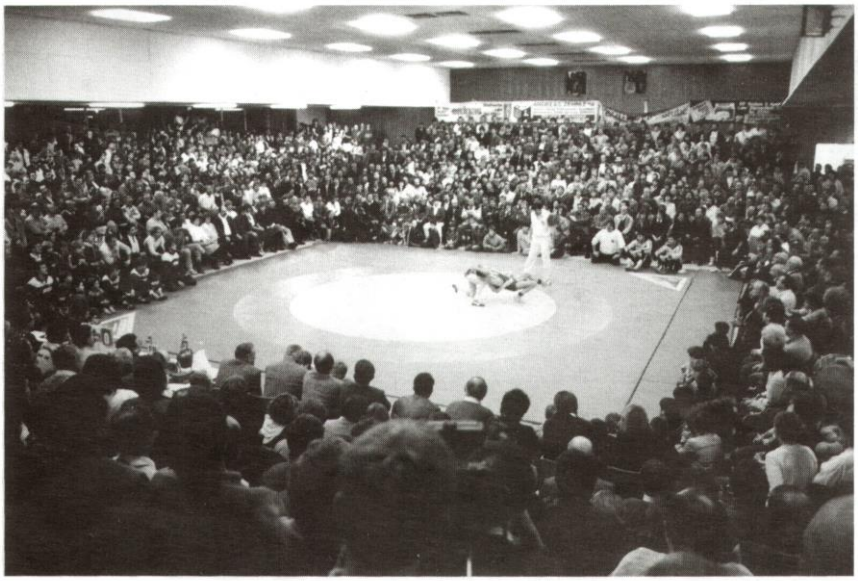
1984

Dietmar Späth wird Deutscher Meister bei den Junioren, Michael Pannek wird 3. Deutscher Meister. Mario Lauer wird Deutscher Meister bei den A-Jugendlichen. Die B-Jugend erringt den Deutschen Mannschaftsmeistertitel



Die B-Jugend des KSV, die den Deutschen Mannschafts-meistertitel 1984 nach Lahr-Kuhbach holten.

Nach 7 Jahren Zugehörigkeit zur 2. Bundesliga gelingt 1987 der Aufstieg in die 1. Bundesliga.



Großartige Kulisse im Rückkampf in der Geroldseckerhalle in Lahr-Reichenbach.

1987 Aufstiegskampf in die 1. Bundesliga

Der neue Kader des KSV Lahr-Kuhbach



Kniend von links: M. Lauer, E. Jüngling, T. Oldag, M. Kammerer, Th. Sattler, M. Sattler. – 1. Reihe stehend von links: Techn. Leiter und Mannschaftsführer U. Hättig, Trainer B. Enders, D. Späth, M. Geiß, J. Pospischil, M. D'Aquilar, R. Endeler, K. Reiner, Trainer U. Trosowski, Vorsitzender D. Maus. – Hintere Reihe von links: F. Oehler, R. Frank, W. Frank, A. Steinbach. B. Reichenbach, M. Pannek, M. Grösser und Masseur R. Bauer.



Südbadische Landesliga: 2. Mannschaft von links: T. Sattler, V. Schindler, J. Pospischil, St. Spiegel, M. Jüngling, W. Frank, A. Schüssele, R. Frank, D. Meier, M. Grösser; es fehlt Ch. Schwörer. (Sie erkämpften einen zweiten Platz in der Südb. Landesliga)



Kreisliga I: 3. Mannschaft kniend von links: W. Schröpfer, M. Schwörer, R. Inderfurth, V. Schindler, C. Schwörer; stehend von links: T. Günzle, M. Hansert, K. Holger, R. Göppert und M. Inderfurth. (Sie erkämpften einen zweiten Platz in der Kreisliga I)

Rückblick
Einzelmeisterschaften 1987

Bei den Einzelmeisterschaften 1987 konnte der KSV die Erfolge der letzten Jahre wiederholen.

Der KSV konnte 23 Meistertitel erringen

6 Bezirksmeister
15 Südbadische Meister
2 Deutsche Meister

Bezirksmeister Jugend A:	Th. und M. Sattler
Bezirksmeister Senioren:	B. Reichenbach, M. Geiß, D. Späth und M. Pannek
Südbadische Meister Jugend B:	D. Rombach und Th. Sattler
Südbadische Meister Jugend A:	Th. Sattler, J. Pospischil, M. Lauer
Südbadische Meister Junioren:	E. Jüngling, M. Lauer, R. Frank, St. Spiegel
Südbadische Meister Senioren:	D. Späth, M. Geiß, M. Lauer, A. Steinbach
Deutsche Meisterschaft Jugend A:	1. Platz Mario Lauer 5. Platz Th. Sattler
Deutsche Meisterschaft Junioren:	2. Platz M. Pannek 4. Platz M. Lauer 4. Platz R. Frank
Deutsche Meisterschaft Senioren	1. Platz A. Steinbach 2. Platz D. Späth 4. Platz M. Pannek

Zum ersten Mal gelang es einem KSV-Ringer, Deutscher Seniorenmeister zu werden.

Vier Ringer aus den eigenen Reihen gehören dem Deutschen Nationalkader an. A. Steinbach, D. Späth im B-Kader; M. Lauer und M. Pannek im C-Kader; M. Geiß und R. Frank sind im Landeskader.



Vorstandschaft des KSV Lahr-Kuhbach
oben von links: Ulrich Hättig, Franz Oehler, Dieter Hurst, Hans Held, Rudi Holzer, Albert Enders
mitte von links: Liselotte Schad, Werner Späth, Dietrich Trosowski, Horst Meyer-Lühmann, Erich Obert, Hansjörg Pfisterer, Ilse Tag
unten von links: Hubert Heizmann, Dieter Maus, Karlheinz Rustemeier, Albert Krämer, Kurt Tag
auf dem Bild fehlen: Richard Rappenecker, Ulrich Trosowski, Jürgen Lauber



Neue Ehrenmitglieder beim KSV Lahr-Kuhbach wurden Engelbert Reichert, Richard Spitzer, Willy Schärer, Karl Steiert, Paul Fabry, Josef Bühler (Langenhard), Karl-Heinz Rustemeier, Alois Gießler, Hermann Lauber, Alfons Fehrenbach, Walter Franz.



Großartige Leistung von Andreas Steinbach! Bei den Ringer-Weltmeisterschaften in Clermont-Ferrand erkämpfte der Lahr-Kuhbacher einen hervorragenden 7. Platz. Andreas schaffte damit die Aufnahme in die Olympia-Kernmannschaft für die Olympischen Spiele 1988 in Seoul. Herzlichen Glückwunsch!!!

Durch die gezielte Nachwuchsarbeit werden insgesamt 28 deutsche Einzelmeisterschaften und 4 deutsche Mannschaftsmeisterschaften für den KSV Lahr-Kuhbach erkämpft.

Erfolgreichster Ringer dieser Zeit war Andreas Steinbach, der **1988** bei den Olympischen Spielen in Seoul den 5. Platz belegte. Darüber hinaus wurde er mehrmals deutscher Einzelmeister, und belegte **1989** bei den Europameisterschaften den 3. Platz.

Aber auch weitere Garanten des Erfolges sind hier zu nennen wie Dietmar Späth, Michael Pannek, Mario Lauer, Markus Geiß, Christian Schwörer, Martin und Thomas Sattler, Ralf Inderfurth, Mario und Edgar Jüngling, Toni Oldak, Walfried und Roland Frank, Stefan Spiegel Franz Öhler und Ulrich Pfister, Ralf Enderle, Mario D`Aquila, Karl Reiner, Jürgen Pospischil, Manfred Grösser, Markus Kammerer



Ortsvorsteher Theo Benz, Trainer Bernd Enders, Ehefrau Simone Steinbach, Oberbürgermeister Dietz, Trainer Uli Trosowski und der 1. Vorsitzende Dieter Maus freuen sich sehr über die Erfolge von Andreas.



Unvergessliche Tage verbringen Ringer und Vorstandsmitglieder bei einer Rundreise verbunden mit einem internationalen Turnier in Israel.

Auch die Rasenkraftsport-Abteilung ist sehr erfolgreich

Rasenkraftsport-Abteilung 1988

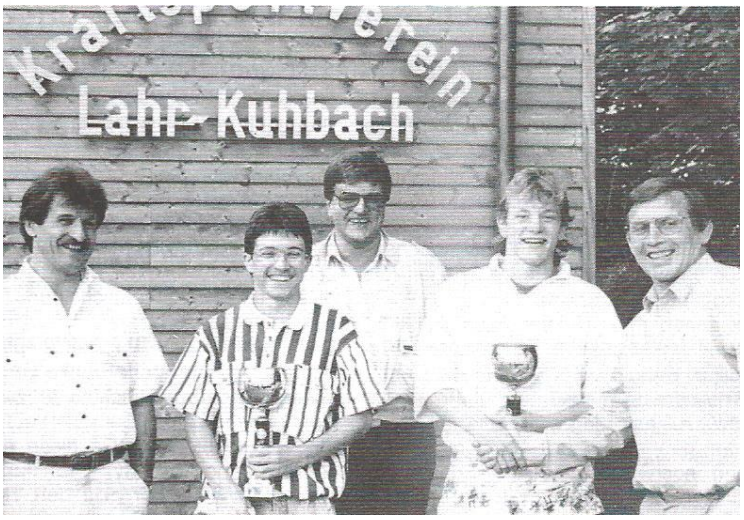
16. 1. 1988 **Gesamt Badische Meisterschaften** in Karlsruhe im Steinstoßen.
Jürgen Schmider (Männer) bis 75 kg = **2. Platz**
Frank Schmider (Jugend) bis 70 kg = **2. Platz**

29. 5. 1988 **Gesamt Badische Meisterschaften** in Steierhof und Leutersheim
Jürgen Schmider (Männer) bis 70 kg = **2. Platz**
Frank Schmider (Jugend B) bis 70 kg = **3. Platz**

19. 6. 1988 **Südbadische Meisterschaften** (Dreikampf) in Furtwangen
Max Baier (AK 4), 75 Jahre, Schwergewicht über 85 kg
1. Platz und Südbadischer Meister (Goldmedaille)
Zillislaus Psybylska (AK 4), 72 Jahre, Schwergewicht über 85 kg
2. Platz und Silbermedaille
Max Schmider (AK 3), 57 Jahre, Leichtgewicht bis 70 kg
2. Platz und Silbermedaille
Jürgen Schmider (Männer) bis 70 kg
2. Platz und Silbermedaille
Frank Schmider (Jugend B) bis 70 kg
2. Platz und Silbermedaille

1989 holt Andreas Steinbach die Bronze-Medaille bei der Ringer-EM im finnischen Oulu. Christian Schwörer und Mario Lauer werden Deutsche Junioren-Meister.

Die Bundesligakämpfe sind brisant und füllen die Hallen. Doch auch die Auswärtskämpfe sind für alle etwas sehr Besonders, insbesondere die Fahrten nach Bad Reichenhall gemeinsam mit Partnerinnen und Fans und Übernachtungen sind Saison-Highlight und werden allen unvergessen bleiben.

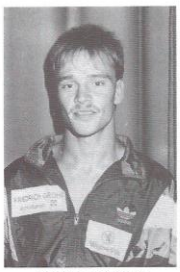




In den 90er Jahren in der Vorstandschaft:

Dieter Maus, Peter Löffler, Xaver Keller, Bernd Schindel, Else Beuschel, Karl-Heinz Rustemeier, Hans Held, Albert Enders, Franz Öhler, Norbert Obert, Max Schmieder, Lieselotte Schad, Johanna Krämer, Hubert Heizmann, Siegfried Schillinger, Jürgen Lauber, Erich Obert, Meinrad Fichter, Reinhard Rothmann,
Christian Isemann, Hermann Buchholz, Clemens Pfeiffer, Karl-Heinz Spothelfer, Rainer Pannek, Helmut Schmidt, Jakob Heizmann

Der Kader



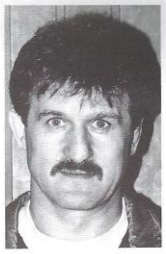
Dietmar Späth
25 Jahre, Polizeibeamter, mehrfacher Deutscher Jugend- und Juniorenmeister, 2. Deutscher Seniorenmeister, Mitglied des Nationalkaders



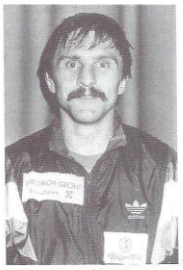
Mario Lauer
21 Jahre, Gärtner, mehrfacher Deutscher Jugendmeister, 1. Deutscher Juniorenmeister, Mitglied des Nationalkaders



Stefan Krämer
Deutscher Juniorenmeister 1988



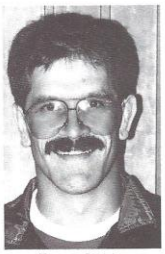
Bernd Enders
Cheftrainer



Toni Oldag
Polnischer Junioren-Meister



Markus Kammerer
Konditor, mehrfacher Südbadischer Meister, 2. Deutscher Juniorenmeister



Franz Oehler
Freistiltrainer und Jugendtrainer



Roland Bauer
Medizinmann des KSV



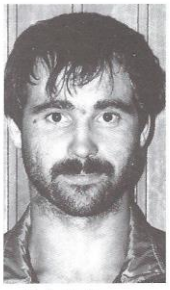
Manfred Grösser
23 Jahre, Südbadischer Meister



Michael Pannek
23 Jahre, Sportstudent, Deutscher Jugendmeister, 2. Deutscher Juniorenmeister, 4. Deutscher Seniorenmeister, Mitglied des Nationalkaders



Walfried Frank
23 Jahre, mehrfacher Südbad. Meister



Keijo Pehkonen
Europameister 1987 und 1989



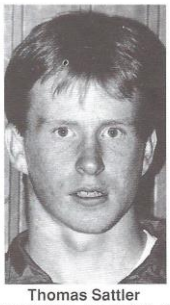
Roland Frank
22 Jahre, Autolackierer, Südbad. Meister, 2. Deutscher Meister Jugend A, 4. Deutscher Meister Junioren



Torbjörn Kornbakk
mehrfacher Schwedischer Meister
2. Platz Europameisterschaft 1989
1. Platz Europameisterschaft 1990



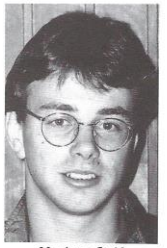
Christian Schwörer
Deutscher Juniorenmeister 1989



Thomas Sattler
Deutscher Meister A-Jugend, 2. Deutscher Juniorenmeister



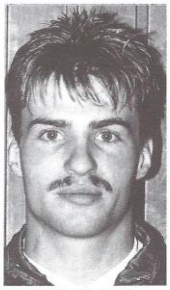
Stefan Spiegel
2. Deutscher Juniorenmeister



Markus Geiß
24 Jahre, mehrfacher Südbadischer Meister



Martin Sattler
mehrfacher Südbadischer Meister



Ralf Inderfurth
19 Jahre, Deutscher Vizemeister A-Jugend



In den ersten 3 Jahren der Zugehörigkeit zur 1. Bundesliga konnte man noch gut mithalten und jeweils gute Mittelplätze belegen. Toni Oldak vom Bundesligist Freiburg St. Georgen, Torbjörn Kornbakk aus Schweden und Keijo Pehkonen aus Finnland gehören u.a. zu den Neuverpflichtungen in der Zeit der 1. Bundesliga. Aber auch viele Eigengewächse halten in der höchsten Liga souverän mit. Mit der Öffnung des Ostens und dem Fall der Berliner Mauer verschoben sich die Kräfteverhältnisse zu Ungunsten des KSV Lahr-Kuhbach. Fast alle Bundesligamannschaften verstärkten sich mit Spitzenringern aus der ehemaligen DDR und später mit Ringern aus Russland. Um hier mitzuhalten, fehlten dem Verein die finanziellen Mittel.

Thomas Sattler wird Deutscher A-Jugendmeister.



Albert Krämer verstirbt zwei Monate vor seinem 70. Geburtstag. 10 Jahre war Albert der 1. Vorsitzende des KSV und war Jahrzehnte für den Verein aktiv. Durch seinen Einsatz wurden die Weichen für den Bau der Sporthalle in Kuhbach gestellt. Albert war bis zu seinem Tode ein unermüdlicher Helfer und Förderer unseres Vereins.

17 Ringer aus einer Jugendauswahl vom ASC Kappel und dem KSV Lahr-Kuhbach starten zu einem Jugendaustausch in die UdSSR. Nach einem Zwischenstopp in Moskau reisten die Jugendlichen nach Tiflis. Wunderbare Tage konnten mit Training und Freundschaftskämpfen, mit dem Kennenlernen anderer Kulturen erlebt werden. Wolfgang Grösser, Begleiter vom Badischen Sportbund berichtete nach der Rückkehr: Ein sehr besonderer Ausflug, nicht nur die Einblicke in Georgiens Politik und Geschichte, sondern auch die Tagesreise in den Kaukasus, zu Nationalparks und Stadtbesichtigungen wurden geboten. Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Gastlichkeit werden sehr gelebt, lobte W. Grösser.

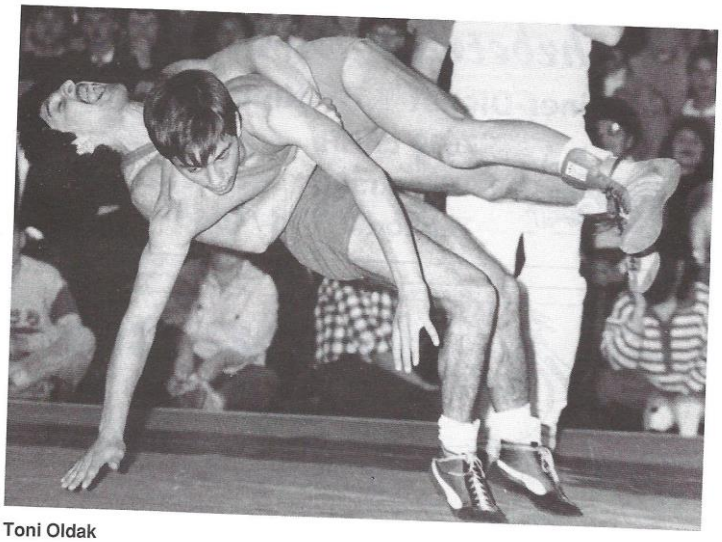


Klaus Blank, Jugendreferent des Südbadischen Ringerverbands
vom KSV Lahr-Kuhbach



1991 richtet der KSV Lahr-Kuhbach erfolgreich die Deutschen Meisterschaften in Lahr aus.





Toni Oldak

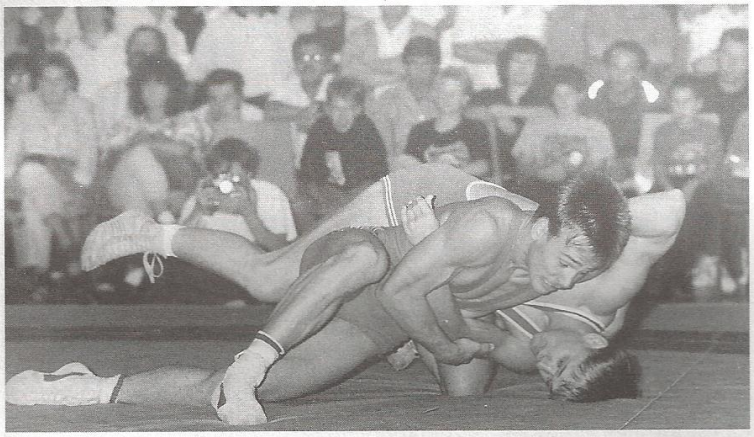


Neben dem Ringen auf der Matte ist auch der jährliche Ringerball immer ein Höhepunkt!



1992 steigt die Mannschaft wieder in die 2. Bundesliga ab. Michael Fleig wird Rechner beim KSV Lahr-Kuhbach. Mario Lauer wird 2. Deutscher Meister

Comeback von Dietmar Späth! Freude beim KSV Lahr-Kuhbach



Dietmar Späth steht wieder auf der Matte! Nach dreijähriger Wettkampfpause wird Dietmar Späth wieder ins Ringergeschehen eingreifen. Bedingt durch eine schwere Schulterverletzung schien die Sportlerkarriere unseres fünffachen Deutschen Meisters beendet. Doch Dietmar hat sich über die ganze Zeit mit Triathlon, Surfen, Skilaufen und Joggen fitt gehalten. Wir alle freuen uns, daß Dietmar wieder auf der Matte steht und die Ringkampffreunde sicher mit farbigen Kämpfen begeistern wird.

1993

Geschäftsführende Vorstandschaft



Reinhard Rothmann
Erster Vorsitzender
ehemaliger Aktiver des ASV Lahr
seit April 1992 Vorsitzender des
KSV Lahr-Kuhbach



Hubert Heizmann
Zweiter Vorsitzender
seit 1972 beim KSV in der
Vorstandschaft, davon 10 Jahre als
Erster und Zweiter Vorsitzender



Else Oehler
seit 1981 Pressewartin und
Schriftführerin beim KSV
bei jedem Heimkampf zuverlässige
Kraft am Wettkampftisch



Ulrich Trosowski
Technischer Leiter
ehemaliger Aktiver und
langjähriger Erfolgstrainer
beim KSV Lahr-Kuhbach



Michael Fleig
Hauptkassierer
seit April 1992 beim KSV
jüngstes, aber sehr aktives
Vorstandsmitglied



Siegfried Schillinger
seit 10 Jahren verantwortlich für Auf- und
Abbau bei den Heimkämpfen und allen
Festlichkeiten, auf ihn ist immer Verlaß

27

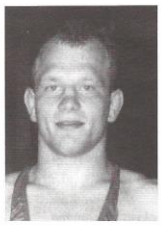
Gesamtvorstandschaft des KSV Lahr-Kuhbach Geschäftsjahr 1993:

Erster Vorsitzender:	Reinhard Rothmann
Zweiter Vorsitzender:	Hubert Heizmann
Dritter Vorsitzender:	Bernd Schindel
Schriftführerin/Presse:	Else Beuschel
Hauptkassierer:	Michael Fleig
Kassierer:	Hans Held
Kassierer:	Albert Enders
Technischer Leiter:	Ulrich Trosowski
Jugendleiter:	Erich Obert
Obmann Rasenkraftsport:	Max Schmieder
Leiterin Damen-Gymnastik:	Brigitte Burkart
Stellvertreterin:	Anne Heizmann
Ältestenratsvorsitzender:	K. Heinz Rustemeier
Beisitzer:	Reiner Pannek Siegfried Schillinger Jürgen Lauber Nikolai Eichwald Christian Isenmann Hermann Buchholz Clemens Pfeiffer Karl-Heinz Spothelfer Roland Bauer
Wirtschaftskommission:	Hubert Heizmann Norbert Obert

1993 der Kader:



Michael Pannek
Deutscher Jugendmeister, zweiter Deutscher Juniorenmeister



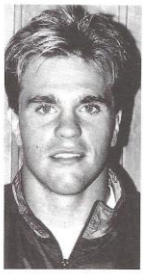
Mario Lauer
sechsmal Deutscher Meister, Mitglied des Nationalkaders



Roland Frank
Deutscher Junioren-Meister



Christian Schwörer
Deutscher Juniorenmeister 1989



Dirk Rombach



Arnold Risto



Martin Zeller



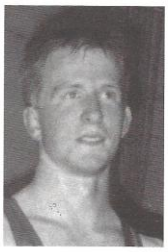
Ralf Schröpfer
2facher Südbadischer Meister



Roland Bauer, seit zehn Jahren Medizinmann beim KSV



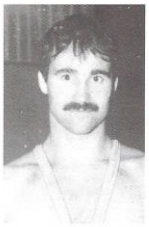
H. Megerle
mehrfacher Südbadischer Meister



Martin Sattler
mehrfacher Südbadischer Meister



Benjamin Lohrer
Jugend B – Freistil



Walfried Frank
mehrf. Südbad. Meister



Nikolai Eichwald



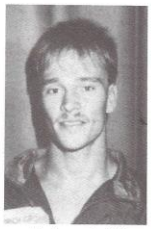
Mamuka Rasmadse
2. Sowjetischer Meister



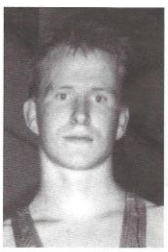
Markus Geiß
mehrfacher Südbadischer Meister



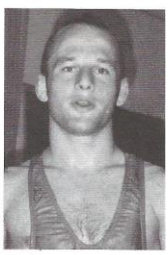
Bertram Schillinger
3. Deutscher Jugendmeister



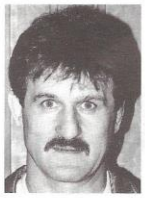
Dietmar Späth
Jugendtrainer (ehemals fünffacher Deutscher Meister



Thomas Sattler
Deutscher Meister A-Jugend, 2. Deutscher Juniorenmeister, Mitglied des Nationalkaders



Edgar Jüngling
mehrfacher Südbadischer Meister



Bernd Enders
Cheftrainer, seit 25 Jahren wichtige Stütze beim KSV, 20 Jahre Stammringer der ersten Mannschaft, zweimal zweiter Deutscher Juniorenmeister

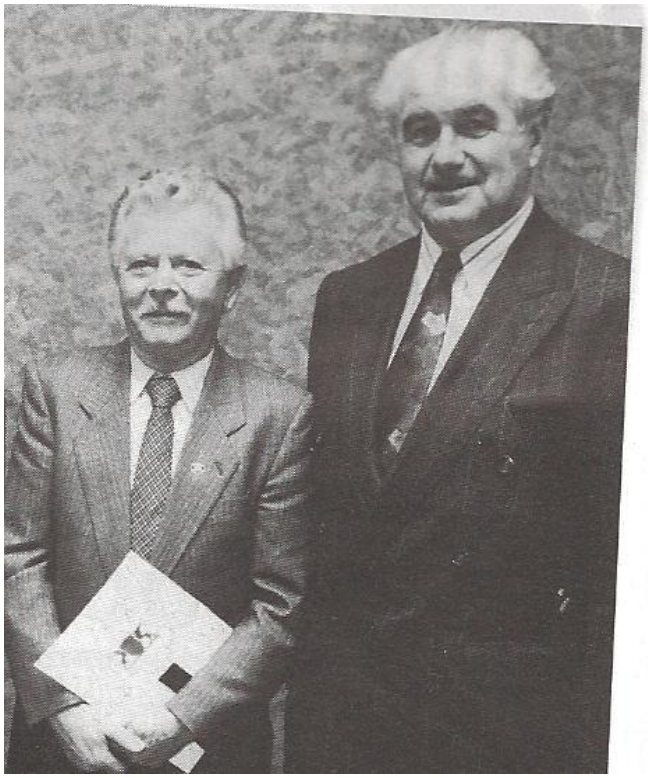


Franz Oehler
Freistiltrainer und Jugendtrainer, seit 20 Jahren wichtige Stütze beim KSV, 15 Jahre Stammringer der ersten Mannschaft, zweiter Deutscher Seniorenmeister

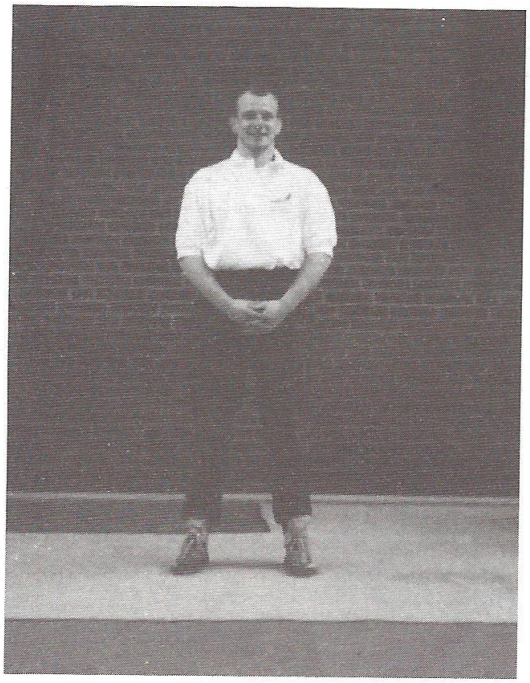


Kampfrichter des KSV Lahr-Kuhbach
von links: Erich Obert, seit 10 Jahren Kampfrichter
Kurt Tag, seit 35 Jahren Kampfrichter
Hartmut Kirner, seit 5 Jahren Kampfrichter
sind viele Wochenenden für das Ringen und den KSV unterwegs

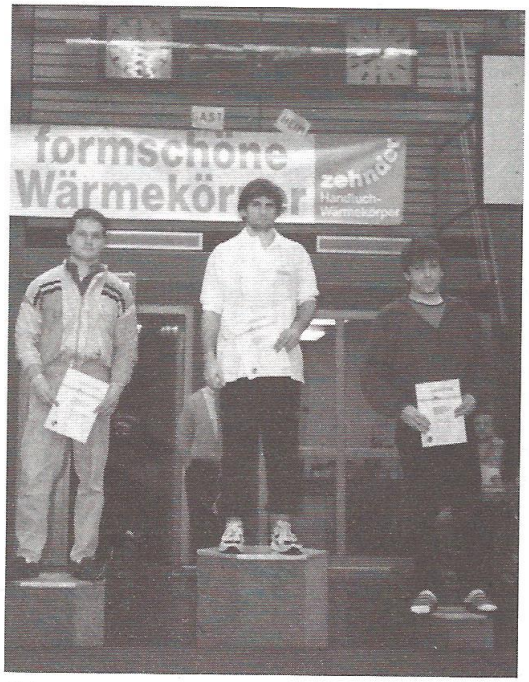
Karl-Heinz Rustemeier erhält die Landesehrennadel überreicht von Oberbürgermeister Dietz im Namen des Ministerpräsidenten des Landes für 32 Jahre ehrenamtliche Engagement.



Südbadische Meisterschaften in Lahr-Kuhbach!



Mario Lauer, Südbadischer Meister



Michael Pannek, Südbad. Meister



Franz Oehler (Trainer), 2. Platz Mannschaftswertung Südbadische C-Jugend-Meisterschaft in Lahr



Bernd Enders (Trainer), 2. Platz Mannschaftswertung Aktive, Südbadische Mannschaftsmeisterschaft der Aktiven in Lahr



Sonja Rittweger (Deutsche Vizemeisterin 1993)

Erfolgreiche Rasenkraft-Sportler vom KSV Lahr-Kuhbach

„Sonja Rittweger Deutsche Vizemeisterin im Steinstoßen"

Am 21. 3. 1993 Deutsche Meisterschaft in Mannheim Steinstoßen

A Schüler	Schulz Manfred	14,03 m	1. Platz
B-Jugend	Meier Johannes	10,89 m	3. Platz
Weibl. B-Jugend	Rittweger Sonja	8,23 m	2. Platz

Am 15. 2. 1993 Bad. Meisterschaften in Karlsruhe Steinstoßen

A Schüler	Schulz Manfred	13,50 m	1. Platz
B-Jugend	Meier Johannes	11,21	1. Platz
B-Jugend	Schwarz Sebastian	9,94	2. Platz
B Schülerinnen	Schätzle Anita	7,30	1. Platz
Weibl. B-Jugend	Rittweger Sonja	8,10 m	1. Platz

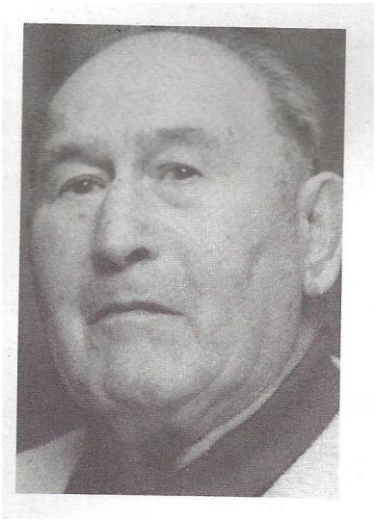
Am 7. 6. 1993 Bad. Meisterschaften in Langenbrand Dreikampf

B-Jugend	Schwarz Sebastian	1892 Punkte	1. Platz
B-Jugend	Schwarz Sebatian	10,28 m	1. Platz
B-Jugend	Schwarz Sebastian	14,07 m	2. Platz
B Schülerinnen	Schätzle Anita	1369 Punkte	1. Platz
B Schülerinnen	Schätzle Anita	11,70m	1. Platz
B Schülerinnen	Schätzle Anita	8,06 m	1. Platz
A Schülerinnen	Rittweger Carola	1665 Punkte	2. Platz
A Schülerinnen	Rittweger Carola	15,50 m	2. Platz
A Schülerinnen	Rittweger Carola	8,28 m	3. Platz





EINGEBETTET IN DIE JAHRESFEIER des Kraftsportvereins Lahr-Kuhbach gab es eine Vielzahl von Ehrungen. Unser Bild zeigt jene Mitglieder, die vom Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt worden sind. Links die beiden Vorsitzenden Hubert Heitzmann und Reinhard Rothmann.
Bild: Heidi Fößel



1993 verstirbt unser Ehrenmitglied Herman Enders im Alter von 83 Jahren. Ab dem Jahr 1927 war er als Ringer und Gewichtheber dabei und war über Jahrzehnte eine große Stütze des Vereins. Seine Söhne Albert und Bernd Enders haben sein Talent zum Ringen geerbt und wurden beide sehr bekannte Ringer.

1994 kommt es zu den ersten Kontakten zwischen dem KSV Lahr-Kuhbach und dem ASV Germania Reichenbach. Der Kader des KSV Lahr-Kuhbach :

Andreas Steinbach, Dietmar Späth, Michael Pannek, Thomas Sattler, Mamuka Rasmadse, Christian Schwörer, Benjamin Lohrer, Bertram Schillinger, David Bidschinaschwili, Arnold Risto, Alexander Hasenkampf, Ralf Schröpfer, Heinrich Hasenkampf, Ulrich Schwörer, A. Oblender, W. Metzler, Martin Zeller, Willi Fening, S. Eichwald

Trainer sind Nico Eichwald, Bernd Enders, Franz Öhler und Johann Eichwald. Roland Bauer ist der Medizinmann beim KSV, der Masseur, die gute Seele und für vor allem… für jeden Spaß zu haben.

Besondere Mitglieder feiern besondere Geburtstage



80 Jahre wurde Gottfried Kunz. Er ist ebenfalls seit vielen Jahren Ehrenmitglied beim KSV. Seit 30 Jahren einer der treuesten Zuschauer bei den KSV-Heimkämpfen.



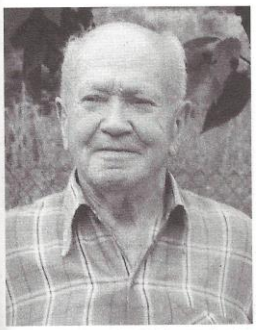
Hans Eisele ist ebenfalls Ehrenmitglied beim KSV Lahr-Kuhbach und wurde 65. Er war viele Jahre Rechner beim KSV und zuletzt Vorsitzender des KSV-Fördervereins. War immer ein großer Förderer des KSV.



Richard Rappenecker wurde 60 Jahre alt. Ehrenmitglied beim KSV, war aktiver Ringer, danach Jugendleiter, Zweiter Vorsitzender und viele Jahre Wirtschaftsboß.



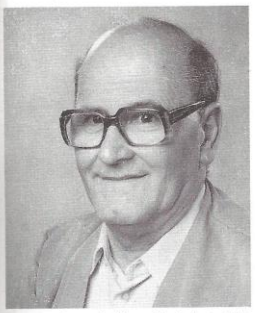
Willi Dupps ist ebenfalls Ehrenmitglied und ehemaliger aktiver Gewichtheber und Ringer. Er feierte seinen 65zigsten Geburtstag.



Georg Mark wurde 90. Er war in den 30er Jahren einer der besten Gewichtheber in der Kuhbacher Staffel. Seit Jahrzehnten sitzt er bei den Heimkämpfen auf seinem Stammplatz. Er wandert noch jeden Mittwoch von Kuhbach ins KSV-Heim am Altvater und trinkt sein Viertele.



Seinen 60zigsten Geburtstag feierte Hans Held. Er ist seit 25 Jahren Kassier beim KSV Lahr-Kuhbach. Auch beim Arbeitskommando Zelt-Auf- und Abbau ist Hans immer zur Stelle. Er weiß, wo man anpacken muß. Dafür, lieber Hans, recht herzlichen Dank.



J. Eckerle, seit über 50 Jahren Mitglied und seit 15 Jahren Ehrenmitglied beim KSV Lahr-Kuhbach wurde 80 Jahre alt. Enkel Christoph ist aktiv in der KSV-Jugend.



Helmut Tag (rechts) und Willi Obert (links), zwei erfolgreiche KSV-Ringer wurden 60 Jahre alt. Sie waren mehrfache Badische Meister und über 20 Jahre Stammringer der ersten Mannschaft. Willi Obert war außerdem viele Jahre Trainer und Zweiter Vorsitzender. So manchen Kampf haben sie in ihrer langen Karriere für den KSV entschieden.